

Das eigene Tier auf Leinwand gebannt

Kinder malen mit viel Farbe und Freude – Bilder werden während des Green-Screen-Festivals ausgestellt

VON ANNE STEINMETZ

ECKERNFÖRDE. Leslie taucht den Schwamm tief in die Farbe. Dann verteilt sie das Rot großzügig auf der Leinwand, hochkonzentriert ist sie bei der Arbeit. Eine Schildkröte will die Neunjährige später auf die rote Grundierung malen. „Ich finde Schildkröten niedlich“, sagt Leslie und strahlt. Einmal hat sie auch schon eines der gepanzerten Reptilien gesehen – in Hagenbecks Tierpark.

Tiere stehen im Fokus des Malworkshops, den die Organisatoren von Green Screen im Rahmen der Eckernförder Aktion Ferienspaß für Kinder zwischen neun und 13 Jahren anbieten. Geleitet wird der Workshop von der Künstlerin und Grafikerin Monika Leippe. „Mir ist es wichtig, dass die

Malprojekte fördern die Kreativität der Kinder

Kinder ihr eigenes Tier malen“, sagt die 52-Jährige. Zwar gibt es Bilder in Büchern und Zeitschriften, die als Vorlage dienen, daran festbeißen sollen sich die Kinder aber nicht. „Die Tiere wirken durch die Farbe auf Leinwand auch ganz



Annika (9, vorne) malt am liebsten Pferde, obwohl ihr Reiten gar nicht so viel Spaß macht. Leslie (9) konzentriert sich währenddessen auf ihre Schildkröte.

ANNE STEINMETZ

anders.“ Die fertigen Bilder werden während des Fimfestivals ausgestellt.

Mie hat sich für einen Koala als Motiv entschieden. Sie hat sich vorbereitet und extra eine Zeitschrift mitgebracht, in der viele Koalas abgebildet sind. „Ich finde die so süß“, sagt die Elfjährige. Auch über die Lebensweise und die Besonderheiten weiß Mie Bescheid. „Ich

weiß, dass die viel schlafen, Blätter essen und immer auf Bäumen sitzen.“ Deshalb gehören zu ihrem Koala-Bild auch ein Baumstamm und viele Blätter. Mit Schwämmen, Pinseln, Holzstäbchen und natürlich viel Farbe macht sich Mie ans Werk. Im vergangenen Schuljahr hatte sie keinen Kunstunterricht. Der Elan ist jetzt umso größer.

„Ich finde es wichtig, dass Kinder malen. Das ist ein guter Ausgleich und gibt ihnen so viel“, sagt Monika Leippe. Die Mutter dreier Kinder weiß, wovon sie spricht. Sie arbeitet in der Schulkinderbetreuung in der Gemeinde Gettorf und versucht, mit Mal- und Kunstprojekten sowohl die Kreativität der Kinder zu fördern als auch ihnen Inspiration für eigene

Projekte zu Hause zu geben.

Bei den vier Teilnehmerinnen des Workshops ist das nicht nötig. Alle Mädchen malen auch zu Hause viel. „Ich habe einen Mal-Club gegründet“, erzählt die neunjährige Jennifer. „Wir treffen uns dann mehrmals in der Woche bei mir zu Hause und malen zusammen und reden. Das finden alle richtig gut.“